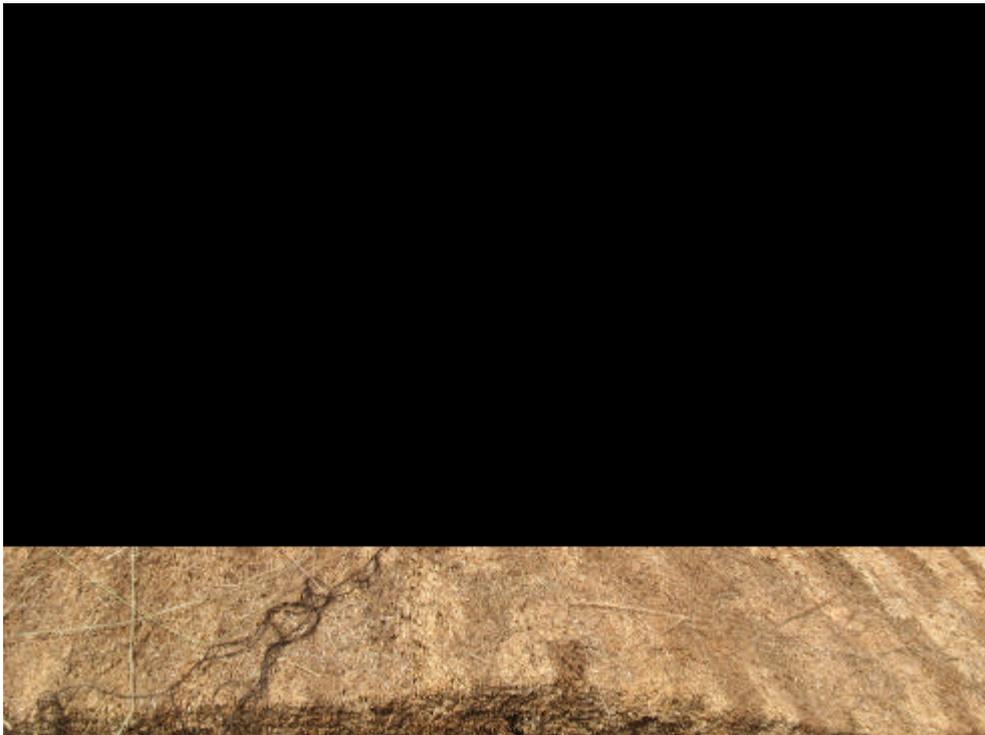


Ikhaya Loxolo, P.O.Box 349, Elliotdale 5070, Eastern Cape, South Africa.
E-mail: alexmichael@gmx.net. Handy: 0027 (0)72 5454 318.

***ikhaya** Loxolo* *a home of peace for people with special needs*

News im Vierteljahr
Juni 2007



032-852-NPO

Förderverein Ikhaya Loxolo Entwicklungshilfe e.V., www.ikhaya-loxolo.info
Bankverbindung: Sparkasse Mainfranken, Würzburg. BLZ 790 5000, Kontonummer 4461 8825

Die Gliederung wie gehabt:

- a) Hausbau
- b) Garten/Farm
- c) Mitarbeiter
- d) Gäste/Besucher
- e) Allgemein

A) Es ist immer noch unglaublich, welche Mengen Gras auf so ein ‚Thatch- Dach‘ passen!!!! Erst dachte man, dass das vom früheren Dach abgedeckte Gras reichen wird, um das neue verkleinerte Dach zu decken. Aber da lagen wir ganz falsch! Seit Wochen rennen wir nur dem Gras hinterher, kaufen es an von Nachbarsfrauen, unsere eigenen volunteers schneiden es Tag täglich, und dennoch haben wir es nicht auf Vorrat, denn der Dachdecker ist schneller als wir alle zusammen!

Aber besser könnte es gar nicht laufen, denn Dank unseres schnellen Dachdeckers ‚uBoyi‘ wird das Dach noch diesen Monat fertig.

Gras von früh...



...bis spät.....!



032-852-NPO

B) Gleichzeitig haben Steve und Lenathi ein größeres Hühnerhaus für die xhosa Hühner gebaut. Die beiden ‚Jungs‘ sind eigentlich keine geübten ‚Maurer‘ die einzigen Erfahrungen diesbezüglich machten sie hier, beim Erbauen der Häuser Ikhaya Loxolo's . Michael dachte, es ist an der Zeit, Steve und Lenathi etwas mehr Verantwortung zu überlassen und außerdem eine gute Übung, denn ein Hühnerhaus ist nun mal nur ein Hühnerhaus. Die Beiden haben auch ein super Häuschen gebaut, jetzt fehlt nur noch das Dach, bevor die Hühner umziehen können.

Die 100 Fleischhühner, die acht Wochen lang mit uns waren, wurden zum Teil lebend verkauft, aber zum größten Teil hier geschlachtet und eingefroren. Zum Glück ist das für unsere Mitarbeiter nichts neues - schlachten, rupfen, schneiden, einpacken...!

Was kann ich sagen über den Garten? Immer größer, immer besser!!



Unsere Hauptanbauzeit hat jetzt begonnen und man sieht es den Gärten an, dass es ihnen super geht! Es ist Trockenzeit hier im

Ostkap und dementsprechend verbringen wir sehr viel Zeit mit gießen und ‚drippen‘.

Das Wasser wird vom 200m entfernten mbhanjana Fluss hoch zum Projekt gepumpt, in einen 5000l Wassertank. Jedes Drip-Irrigation Beet (4 mal 10x10m) bekommt 200l Wasser am Tag (jeden Tag!), und außerhalb dieses Systems haben wir mindestens noch einmal so viel Garten Fläche, die wir mit der Hand bewässern.

C) In Südafrika streiken die Lehrer schon seit einigen Wochen, um für ein höheres Gehalt zu kämpfen. Dementsprechend bekommen wir täglich Anfragen nach Arbeit. Ich muss dazu sagen, unsere Volunteers bekommen einen Gehalt, aber da es unter dem Südafrikanischen

032-852-NPO

Minimum Gehalt liegt, nennen wir unsere Mitarbeiter (nicht die Maurer und Dachdecker) ‚Volunteers‘. So kommen täglich junge Mädchen, die wegen des Streikes nicht in die Schule gehen und bei Ikhaya Loxolo volontieren wollen; man bedenke, ein kleines Gehalt ist besser als keines, und in dieser Gegend gibt es ansonsten überhaupt keine Arbeit.

So haben wir im Moment 3 Volunteers (Ntomboxolo, Pothelwa, Kholeka) zusätzlich zu den 3 Frauen die hier schon seit Monaten arbeiten (Mamlungu, Nowelcome, Phumza).



Das hilft beim Gras binden, und außerdem wird der Garten nicht mehr vernachlässigt.

Unsere drei festen Volunteers waren so damit beschäftigt, Gras zu schneiden und zu binden, dass sie kaum Zeit für den Garten hatten; das ist jetzt, durch die drei zusätzlichen Helferinnen, anders.

Wir warten immer noch auf den mutigen ‚Freiwilligen‘, der von ‚overseas‘ kommt!

D) Im April hatten wir einen ganz interessanten Telefonanruf: Dale, ein freier Reporter, hat am Haven Hotel von diesem Projekt erfahren, und gleich mal bei uns nach einem Interview gefragt! Das war eine Überraschung! Dale schreibt einen Artikel über uns und unser Projekt, nachdem er uns besuchte, interviewte und photographierte, für ein Magazin namens ‚Sunshine Coast Living‘, das im Ostkap erscheint.

Wir sind Dale sehr dankbar für sein großes Interesse an unserem Projekt und sind erfreut erleben zu dürfen, dass ‚Hilfe‘ zur Abwechslung mal uns findet, und nicht wie sonst immer, man um Hilfe ‚betteln‘ muss. Denn sicherlich kommt es Ikhaya Loxolo zu Gute,

032-852-NPO

in welcher Form auch immer, in diesem Magazin zu stehen, wo Menschen über uns erfahren können. Wie ihr alle wisst, Ikhaya Loxolo ist von Spenden und Spendern abhängig!

Im Juni fuhr plötzlich ein Auto vor, was sehr ungewöhnlich ist, denn Ikhaya Loxolo liegt nicht an der Strasse, sprich man muss unser Projekt als Ziel haben, um am Gate Ikhaya Loxolo's vorzufahren, doch wer kann das sein, unangemeldet??? (Normalerweise kommt jeglicher Besuch bis zum Shop in Hobeni, wo das Auto stehen gelassen wird und wir die Besucher mit unserem Range Rover abholen. Ikhaya Loxolo ist nur mit einem 4x4 Auto und einem (äußerst) fitten Fahrer zu erreichen)

Es waren 2 Männer aus Port Elisabeth, die wir mal flüchtig auf einer Besprechung trafen. Diese interessierten sich so sehr für Ikhaya Loxolo, dass sie bei nächst bester Gelegenheit gleich mal unangemeldet vorbeigeschaut haben!

Die Zwei wollen Ikhaya Loxolo helfen, wenn sie können, und wollten sich unser ‚Bedürfnis‘ bezüglich Equipments mal mit eigenen Augen anschauen. Das war wieder eine tolle Überraschung, wo zwei liebe Menschen von sich aus ihre Hilfe anbieten- so etwas gibt es also noch!!!

Und dann haben die Zwei doch tatsächlich noch ihren



Reservekanister in unseren (immer durstigen!) Tank gefüllt!!

Einfach nur, weil sie das Benzin doch „übrig hatten und wir es gut gebrauchen konnten!!“

032-852-NPO

E) Besonderen Dank noch einmal an den Herrn Will von der Software AG Stiftung, von wo aus im Moment alle unsere Ausgaben übernommen werden. In den letzten 3 Monaten konnten leider keine neuen Spender gefunden werden, umso mehr Mühe und Arbeit machen wir uns, weitere Spendengelder ‚aufzutreiben‘!

Wer unser Projekt gut findet und uns helfen möchte, kann bitte auf das in der Fußzeile genannte Spendenkonto spenden.

Der Förderverein Ikhaya Loxolo Entwicklungshilfe e.V. (in der Fußzeile) besteht ausschließlich aus Freunden/Familie und Unterstützern des Projektes Ikhaya Loxolo hier in Südafrika; jeder Pfennig gelangt deshalb zu 100% an unser Projekt. Hier wird es dann umgesetzt in entweder ‚Essen‘ oder das Bezahlen der Mitarbeiter, die so wiederum ihre Familien ernähren können.

Jedem einzelnen Spender sei herzlich gedankt, jeder Cent ist eine Bereicherung und macht für Ikhaya Loxolo einen großen Unterschied!

Autor. Alexandra Günther

032-852-NPO

Förderverein Ikhaya Loxolo Entwicklungshilfe e.V., www.ikhaya-loxolo.info
Bankverbindung: Sparkasse Mainfranken, Würzburg. BLZ 790 5000, Kontonummer 4461 8825